

DAS THEMA: DER PROPSTEIER WALD

Eberhard Büttgen bleibt Vorsitzender

Der Förderverein Propsteier Wald wählt einen neuen Vorstand. Das Ziel bleibt: Das Erholungsgebiet soll für die Bürger geöffnet werden.

Eschweiler. Zu seiner Jahreshauptversammlung hatte der Förderverein Propsteier Wald in das Restaurant „La Grotta“ eingeladen. Nicht nur die Neuwahlen des Vorstandes standen an diesem Abend auf der Tagesordnung, auch über die strategische (Neu-)Ausrichtung der Aktivitäten wurde diskutiert. Bevor dies jedoch der Fall war, blickte der Vorsitzende Eberhard Büttgen in seinem Bericht auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres zurück.

Verschiedene Exkursionen standen genauso auf dem Programm wie die Ferienspiele und eine Apfelsaftpressaktion, die gemeinsam mit dem Verein BiNE organisiert wurden. Die Zusammenarbeit wollen die Mitglieder auch in diesem Jahr fortsetzen, genaue Termine für die Ferienspiele sowie die Apfelsaftpressaktion stehen allerdings noch nicht fest.

Nach dem Bericht von Kassierer Gerd Hilgers sowie der Kassenprüfer, entschied die Versammlung einstimmig, den Vorstand zu entlasten. Eberhard Büttgen wurde in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Ihm zur Seite stehen weiterhin Stephan Miseré (Schriftführer), Gerd Hilgers (Kassierer) sowie Reiner Fey (stellvertretender Vorsitzender). Hermann Gödde wurde in seinem Amt als Beisitzer bestätigt. Neu im Amt der Beisitzer sind Reiner Leusch und Nina Keusgen.

Nach einem Vortrag von Petra Röllicke, in dem das Vorstandsmitglied der BiNE noch einmal die Ferienspiele des vergangenen Jahres Revue passieren ließ, diskutierten die Mitglieder über eine Neuausrichtung ihrer Aktivitäten, schließlich konnte der Förderverein sein Vorhaben, den Wald für die Indestädter zugänglich zu machen, bis-

her noch nicht umsetzen. Natürlich wolle man auch in Zukunft weiter an diesem Ziel arbeiten. Zudem soll Kaufinteresse an der angrenzenden Obstwiese sowie an der EBV-Wiese in Aue signalisiert werden. Schließlich könnten dort verschiedene Projekte stattfinden, wie die Ferienspiele, ein Jugendcamp und ein Waldprojekt für Kinder.

Treffen mit Umweltministerium

Auch ein Strategietreffen mit dem Umweltministerium steht in den kommenden Monaten auf dem Programm. Zudem wollen die Mitglieder ihre Kontakte zu verschiedenen Vereinen, Stiftungen und der Politik intensivieren. Auch der ökologische Ausgleich, zu dem unter anderem die Stilllegung der Waldparzellen gehört, soll weiterhin verfolgt werden. Der Förderverein hat sich zudem dazu entschieden, am Leader-Projekt im Aachener Revier teilzunehmen und hat als Vorschlag ein Jugendcamp im Propsteier Wald eingereicht.

Um in einen regelmäßigen Austausch mit den Mitgliedern zu kommen, will der Vorstand zudem seine Sitzungen offener gestalten und den Mitgliedern die Möglichkeit geben, an diesen teilzunehmen.

Nach einem Ausblick auf die Veranstaltungen in diesem Jahr, zu denen auch eine Führung durch den Gemeindefeld Hümmel mit dem Förster Peter Wohlleben gehört, hatte Christoph Vanberg von der Biologischen Station der Städteregion das Wort. Mit seinem interessanten Vortrag zum Thema „Artenvielfalt im Propsteier Wald“ setzte er den Schlusspunkt. (se)



Ist im Propsteier Wald zu Hause: Das Große Mausohr.

Foto: Stock/Imagebroker

Das Große Mausohr ist im Propsteier Wald zu Hause

Und neben dieser Fledermaus noch acht weitere Arten. Flora und Fauna entwickelt sich dort gut.

Eschweiler. Das Große Mausohr, der Kleine Abendsegler und die Große Bartfledermaus sind nur drei von insgesamt neun Fledermausarten, die im Propsteier Wald leben. Dies kam nun bei einer Untersuchung vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) heraus. Der Wald erweist sich dabei vor allem für den Großen und Kleinen Abendsegler als „überlebenswichtiger Trittstein in Zug- und Balzzeiten und stellt damit eine bemerkenswerte regionale Besonderheit dar“, heißt es in dem Untersuchungsbericht. Dazu konnten Beziehungen zu anderen Fledermauspopulationen im Heinsberger Raum nachgewiesen werden. Die Erkenntnisse aus dieser neuen Studie und ergänzende Untersuchungen über Vögel, Amphibien/Reptilien und Pflanzen unterstreichen nun die Forderung des BUND, des Fördervereins Propsteier Wald und auch der Stadt Eschweiler, den Wald und angrenzende Freiflächen als Naturschutzgebiet auszuweisen.

Denn während der Nutzung des Waldes von den belgischen Streitkräften, die bereits 1995 das Gebiet räumten, konnte sich dieser und die darin verstreut liegenden Freiflächen recht ungestört entwickeln. So siedelten sich viele Tier- und Pflanzenarten an, wie beispielsweise der Mittelspecht, verschiedene Fledermausarten, die Schlingnatter sowie verschiedene Orchideenarten.

150 Jahre alte Bäume

Außerdem gibt es dort rund 150 Jahre alte Buchen und Eichen. „Der Propsteier Wald und sein Umfeld haben es verdient, als Naturschutzgebiet dauerhaft geschützt zu werden“, so Franz-Josef Emunds, Sprecher des BUND in der Städteregion Aachen. Ausgenommen davon soll lediglich ein rund neun Hektar großer, überwiegend versiegelter Bereich des ehemaligen belgischen Truppenlagers sein, auf dem eine Forschungsstation für Umwelt- und Ressourcen-

schutztechnologie geplant ist. Ein entsprechender Antrag zur Einrichtung eines Naturschutzgebietes an die Untere Landschaftsbehörde wurde bereits im Dezember 2012 gestellt. Momentan dauern jedoch noch umfangreiche Unter-

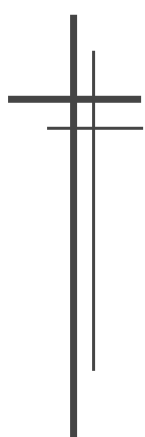
suchungen auf Kampfmittel, wie beispielsweise Munition aus dem Zweiten Weltkrieg, in der umzäunten Fläche an. Für eine mögliche Öffnung des Waldes für die Öffentlichkeit ist ein Sanierungs- und Wegekonzept erforderlich. (tim)



Der Vorstand des Fördervereins Propsteier Wald: Stephan Miseré (Schriftführer), Gerd Hilgers (Kassierer), Eberhard Büttgen (Vorsitzender), Reiner Fey (stellvertretender Vorsitzender) sowie die Beisitzer Hermann Gödde, Nina Keusgen und Reiner Leusch (von links). Foto: Sonja Essers



Unterstrichen ihre Forderung auf eine Ausweisung des Propsteier Waldes als Naturschutzgebiet: (v.l.) Gerd Hilgers (Förderverein), Franz-Josef Emunds (BUND) und Reiner Fey (Förderverein). Foto: Timo Müller



Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersahen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.

Im Vertrauen auf das ewige Leben verstarb

Irmgard Mohnen

geb. Breuer

*19. April 1930 †23. März 2015

Wir danken dir für alles, was du für uns warst und was du für uns getan hast.

Dieter und Andrea mit Hannah, Franziska und Finn Theo

Elke und Matthias mit Charlotte und Luise

Rolf und Sigrid mit Greta und Theresa

Ljiljana mit Katharina und Viktoria

und alle Anverwandten

52152 Simmerath-Lammersdorf, Krämerstraße 30a

Die feierlichen Exequien werden gehalten am Samstag, dem 28. März 2015, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche in Lammersdorf. Anschließend ist die Urnenbeisetzung. Die Totenwache ist am Vorabend um 19.00 Uhr in Lammersdorf.

KOCHS
Ihr Servicepartner für Fenster und Haustüren.

HAUSMESSE

am 28. und 29. März 2015

10.00 – 17.00 Uhr*

Am Boscheler Berg 5
Herzogenrath-Merkstein

Besuchen Sie unsere neue
Fenster- und Haustürenausstellung!

www.kochs.de

*Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten
keine Beratung und kein Verkauf.

Sie lebten auf der Straße.
Dann kam ein Schutzengel.



www.missio-hilft.de
missio
glauben.leben.geben.

Lemmen
AN DER HOTMANNSPIEF

Das Beste für Sie!

„Osterleberwurst“

... so sahnig, so cremig.

Oster-Lammbraten aus der Keule

19,99 €/kg

Zarteste Schnitzel und Steaks vom Kalb

Für Genießer:

Bestes vom Salzweiden-Lamm

1a-Rinderfilet

4,39 €/100 g

– wir bitten um Vorbestellung –

TEL. 0241 35933

WWW.METZGEREILEMMEN.DE

– auch bei f

niemand ist für sich allein
Brot für die Welt

Aktion! ABI-Anzug

179,- €

MÄNNERMODE LÜRKEN

Inhaberin Silvia Schmitz

Kaiserstr. 87 · Würselen
www.herrenmode-wuerselen.de

SIEMATIC an der Theaterstraße
Musterküchenverkauf



Stell dir vor, dein Kind ist krank und es gibt keinen Arzt!

Unterstützen Sie das Caritas Baby Hospital in Bethlehem.
IBAN DE32 6601 0075 0007 9267 55
www.kinderhilfe-bethlehem.de

Kinderhilfe Bethlehem
im Deutschen Caritasverband e.V.

prisma
Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

KEUKENHOF
Der Zauber von Millionen Tulpen

KARWOCHE
Die Radioansichten von Annette Kurzeis

GEWINNEN SIE!
Zwei tolle Verlosungen zum Osterfest

Wenn Liebe in Gewalt mündet
Opferrolle: Felicitas Woll im SAT.1-Drama „Die Ungehorsame“

DAS LETZTE MAL
„Die oder Aue“ endet in diesem Heft

www.prisma.de

- Immer brandaktuell: das TV-Programm
- Worauf Sie sich verlassen können: die Tagestipps von prisma.de
- Nahaufnahme: der Tator-Blog
- Ihre Meinung: Leser bewerten Filme und Schauspieler

prisma